

Wien, November 2011

Pressemitteilung

„Damals im Kinderzimmer“: Ausstellung 26.11.2011 Premiere für junge Wiener Künstlerin Ana Zecevic

Liebe, Sex, Macht, Isolation, Schmerz, Trauer und die Sehnsucht nach Glück: Diese elementaren Kräfte bewegen unser Leben.

Die junge Wiener Künstlerin mit bosnischen Wurzeln präsentiert erstmals ihre Bilder, die sie persönlich als „Mahnmale des Lebens“ versteht.

Die Ausstellung findet am Samstag, den 26. November 2011, im „Rahmen-Bilder-Spiegel“, statt.

HANDELN TROTZ ANGST

Die Bilder von Ana Zecevic sind Mahnmale. Sie sollen uns warnen.

Unsere Kindheit, zwischenmenschliche Beziehungen und die Gesellschaft bringen prägende Verletzungen mit sich. Diese Wunden können uns bis zur Selbstzerstörung lähmen. Die Bilder von Ana Zecevic warnen uns vor unserer Ohnmacht.

Sie ermahnen dazu, TROTZ und MIT unserer ANGST zu HANDELN.

Denn das Leben ist zu flüchtig, um es nicht zu leben.

Geprägt sind Ana Zecevics Bilder durch ihre (Arbeits-) Erfahrungen mit substanzsüchtigen, obdachlosen, verschuldeten, benachteiligten, ausländischen, aggressiven und resignierten Menschen. Sie sind ihre Referenz. Und Sie sind Ballast, Antrieb und Inspiration zugleich.

ZUR PERSON ANA ZECEVIC

Ana Zecevic, geb. 1983, hat klassischen Gesang und Psychologie studiert. Ihre Liebe zur Malerei entdeckte sie während Ihres Studiums. Beruflich ist sie im Sozialbereich tätig.

Ausstellung: „Damals im Kinderzimmer“
Samstag, 26. November 2011
18 Uhr

Ort: „Rahmen-Bilder-Spiegel“
Offenes Atelier für Lebenskunst
Zimmermannngasse 8, 1090 Wien
www.rahmen-bilder-spiegel.at

Kontakt: 0664 / 57 21 264
ana.zecevic@ananaz-art.com
www.ananaz-art.com